

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

4. u. 5. 6. in Helmstedt (Niedersächsischer Uhrmacher-Unterverband, Unterverbandstag).
5. 6. in Darmstadt (Uhrmacherverband Hessen, Unterverbandstag).
5. 6. in Darmstadt (Uhrmacher-Zwangsinning, Verbandstagung).
6. 6. in Leipzig (Uhrmacher-Zwangsinning, zweite Vierteljahrsversammlung).
12. 6. in Leobschütz (Uhrmacher- und Goldschmiede-Zwangsinning Rahibor, Leobschütz und Cosel, Quartalsversammlung).
12. 6. in Stuttgart (Unterverband des WOG. Württemberg, Vollversammlung).
20. 6. in Lübeck (Zwangsinning, Außerordentl. Innungsversammlung).

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

und Frauen beisammen, die Herr Hoffmeister im schmunken Kur-saal begrüßen konnte. Die staatlichen und städtischen Behörden waren anwesend, um Dank, Gruß und Wunsch zu entbieten . . . Bürgermeister Bähner war da, Fachschuldirektor Schlee von Schwenningen, der diesmal für Herrn Gifflinger kam, Regierungsrat Schäfer vom Oberamt Neuenbürg, Gewerbeschuldirektor Sautler (Stuttgart) und Herr Tümena von Halle an der Saale. Auch Herr Eberhard von Reutlingen, den wir voriges Jahr dort kennenlernten als Vertreter der vier Handwerkskammern, war erschienen . . . die gegenseitigen Begrüßungen ließen erkennen, daß ein starker Wille vorhanden ist, sich aufzulehnen gegen Unerträgliches, gegen unhaltbare Zustände, und daß man Handlungen sehen möchte, Taten, nachdem der Worte genug gewechselt worden sind. In seinem Jahresbericht stellte Herr Hoffmeister in nackter Form die Tatsachen fest, wie sie waren und sind . . . man habe überall auf Käufer gewartet, die nicht kamen; man habe auf Weihnachten gehofft, doch die Hoffnungen seien durch die Notverordnungen zerstört worden. Das Bild sei trübe, dunkel und verzerrt; die Grenze des Erträglichen sei erreicht worden. Jetzt sei es genug . . . und aus all der Qual, aus all dem Sturm und Drang heraus stieg ein Notschrei, eine Resolution an die Regierung, die Herr Hoffmeister verfaßt hat. Darin heißt es unter anderem, daß die Uhrmacher seit vielen Jahren den bitteren Kampf um Sein oder Nichtsein führen und daß die meisten am Ende ihrer Kraft angelangt seien. Es sei nun an der Zeit, daß Maßnahmen getroffen würden, die die Bedrohten vor dem Untergange bewahren. Die Steuerlasten stünden in keinem Verhältnis zu den spärlichen Einnahmen, und wenn diese Lasten nicht gesenkt würden, gäbe es keinen Ausweg mehr aus dem Labyrinth. Der Kampf gegen den unlauteren Wettbewerb müsse heftiger geführt, das Zugabewesen, das immer mehr um sich greift, müsse abgeschafft werden; die Schwarzarbeit im Berufe habe zu unterbleiben. Wie anderen Berufen Unterstützung gewährt würde, so sollte auch der Uhrmacherberuf damit rechnen können, unterstützt zu werden. Die Resolution wurde mit kleinen Änderungen angenommen . . . möge sie Verständnis bei der Regierung finden. (Schluß folgt.)

Leipzig. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Die Fortsetzung der ersten Vierteljahrsversammlung 1932 fand am 21. März statt und wurde mit der Bekanntgabe verschiedener Eingänge eröffnet. Die Obermeisterwahl fand dadurch ihre Lösung, daß Herr Kollege P. Magdeburg sich bereit erklärte, das Amt nochmals auf drei Jahre anzunehmen. Er wurde einstimmig gewählt. Unter Beifall wurde dem geschätzten Vorsitzenden gedankt, der um rege Mitarbeit der Kollegen bat. Für Verwaltungskosten sollen Zuschläge erhoben werden, die je nach der Beitragsklasse 0,25 – 1,25 RM monatlich betragen. Die Summe soll zur freien Verfügung des Gesamtvorstandes stehen. Die Neuregelung tritt mit dem 1. April in Kraft; bis dahin gelten noch die verschiedenen früheren Umlagen.

Die übrigen ausscheidenden Vorstandsmitglieder, die Herren Kollegen Tittel, Schneider, Scheibe und Eckert, wurden durch Zuruf sämtlich wiedergewählt. Die verschiedenen Ausschüsse wurden meist in der bisherigen Besetzung wiedergewählt. Änderungen traten hauptsächlich in der Finanzkommission ein, welche die Einstufung in die Beitragsklassen neu regeln soll. Gewählt wurden hierzu die Herren Kollegen Schwericke, Schaarschmidt, Schäpe, Pelschel, Mezger, Rothe und Herrmann. Als Kassenprüfer wurden die Herren Kollegen Herrmann, Horrmann und Schwarz jun. gewählt. Zum Punkt „Wirtschaftsfragen“ berichtete zusammenfassend Obermeister Magdeburg über Inventurausverkäufe, Preisabbau, Zugabewesen, verschenkte elektrische Uhren usw. Auf Anregung des Polizeipräsidiums wird ein Fahndungsdienst eingerichtet, der bei Diebstahl und Verbrechen eine schnelle telefonische Benachrichtigung der Kollegen ermöglicht. Herr Kollege Eckert hat ein System ausgearbeitet, nach welchem ein Kollege jeweils drei oder vier andere benachrichtigt und so die Meldungen nach dem Ketten- oder Schneeballsystem weitergegeben werden.

Am Sonntag Palmarum wurden in einer größeren Versammlung acht Lehrlinge freigesprochen. Herr Magdeburg gab bekannt, daß die zweistufige Fachschule in Gefahr ist, wenn sie nicht ihre Mindestschülerzahl erhält. Wer einen Lehrling sucht, kann Bewerber bei ihm erfahren. In der Aussprache wurde angeregt, die Eintreibung von Forderungen zu organisieren. Es soll in dieser Beziehung mit der Gewerbekammer Verbindung aufgenommen werden. Material über das System wird die „Uhrmacher-Woche“ zur Verfügung stellen. Der Syndikus des Innungsausschusses, Herr Dr. Pöhner, hielt zum Schluß noch einen kleinen Vortrag über Wirtschaftsfragen, in dem er sich mit dem Problem der Preissenkung und dem Verhalten der Verwaltungsbehörden auseinandersetzte. Die öffentlichen Tarife müssen unbedingt gesenkt werden. Seinen Einfluß kann das Handwerk verstärken, wenn es mehr Aktivität und Interesse in der politischen Betätigung zeigt. Der Obermeister unterstrich die mit Beifall aufgenommenen Ausführungen. Weiter wurden noch unter „Verschiedenes“ eine Reihe von Fachfragen besprochen. (VII 517) N.

Wegen Raummangel mußten einige Vereinsberichte zurückgestellt werden.

Geschäftsnachrichten

Gütenbach. In Gütenbach ist der von der Firma Carl Schaj (Triburg) übernommene Betrieb der früheren Filiale der Badischen Uhrenfabrik, Furlwangen, stillgelegt worden. Es wurden sämtliche Arbeiter entlassen. (VI 2/32)

Leipzig. Der Verband Deutscher Uhrengrossisten e. V. verlegte seine Geschäftsstelle nach Humboldtstraße 9, II. (VI 2/14)

Leipzig. Die Firma J. M. Bon, Uhrengroßhandlung, verlegte ihre Geschäftsräume in Leipzig von Brühl 23 nach Humboldtstraße 9, II. (VI 2/41)

Naumburg a. d. S. Carl Reißmann, Kommanditgesellschaft, Goldwaren. Karl Keller und Fräulein Elisabeth Reißmann ist Prokura erteilt. (VI 2/23)

Oberstein a. N. Jakob Weidemann, Bijouteriefabrik. Die Firma führt den Zusatz „Nachf.“. Inhaber ist jetzt Malhilde Weidemann, gesetzlich vertreten durch ihren Vater Jakob Weidemann. Jakob Weidemann ist Prokura erteilt. (VI 2/24)

Trossingen. Abschluß der Matth. Hohner AG., Harmonikafabriken. Die Gesellschaft berichtet, daß der Bruttogewinn aus der Fabrikation und dem Handel, der auch den Vertrieb andersartiger Produkte durch die Exportorganisation umfaßt, auf 2,79 Mill. RM (i. V. 3,6 Mill.) sank. Die Anpassung der Unkosten gelang aber so weit, daß mit Verminderung der Abschreibungen auf 239000 RM (277000) ein Reingewinn von 363000 RM (391000) verblieb. Die Dividende wird auf 6% (8) für 6 Mill. Aktienkapital herabgesetzt. (VI 2/42)

Personalien

Berlin. Herr Uhrmacher Alwin Laue, Neukölln, Schöneweider Straße 23, feierte das Fest der goldenen Hochzeit. (VI 3/19)

Fürth (Bay.). Herr Uhrmachermeister Georg Gabler, Schwabacher Straße 7, feierte sein 50jähriges Ehejubiläum. (VI 3/21)

Halle (Saale). Den Ehrenmitgliedern des Zentralverbandes, den Herren Uhrmachermeister H. Uhlig sen. und Uhrmachermeister W. Quentin, wurde die silberne tragbare Ehrenmedaille der Handwerkskammer in Anerkennung ihrer großen Verdienste um das Handwerk verliehen.

Hannover. Die Meisterprüfung bestanden vor der Handwerkskammer Hannover die Meistersöhne Ernst August Bonin (Springe a. Deister), Gottfried Haas, Hans Hardy und Rudolf Kröner (Hannover). (VI 2/39)

Lauban (Schles.). Bei dem Pfingstschießen der Bürgerschützen in Lauban errang die Königswürde Herr Uhrmachermeister Alfred Steinert. (VI 3/20)

Leipzig. Herr Uhrmacher Paul Helberg, Hallische Straße 332, feierte das Fest der silbernen Hochzeit. (VI 3/22)

Lommahsch (Sa.). Der Sohn des Kollegen Conrad in Lommahsch (Sa.) bestand die Gehilfenprüfung mit Zensur Ia mit Auszeichnung. (VI 2/40)

Breslau. Verstorben ist Herr Kollege Leo Dlubek im Alter von 38 Jahren. (VI 3/28)

Geislingen (Steige). Verstorben ist der Geheime Kommerzienrat Gustav von Müller, Gründer sowie Aufsichtsratsvorsitzender der Württembergischen Metallwarenfabrik Geislingen. (VI 3/25)

Hannover. Am 25. Mai verstarb an Herzschlag Herr Kollege Hermann Kerfack. (VI 3/17)

Karlsruhe. Verstorben ist Herr Kollege Rudolf Barth. (VI 3/16)